

**INTERNATIONALE  
ARTUSGESELLSCHAFT**  
Sektion Deutschland / Österreich  
Prof. Dr. Cora Dietl

Institut für Germanistik, JLU Gießen, Otto-Behagel-Str. 10 B. 35394 Gießen.



Gießen, den 19.12.2013

Liebe Mitglieder,

wir haben einen neuen **Schatzmeister und Schriftführer**. Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung an der e-Wahl, die, wie gesagt, nur eine vorläufige ist; eine Papier-Wahl durch die Mitglieder unserer Sektion in Bukarest ist vorgesehen. Sollte freilich die mir zur Zeit als Entwurf vorliegende neue Satzung der Internationalen Artusgesellschaft in Bukarest verabschiedet werden und wir plötzlich Vorschriften für die Wahl des Vorstands erhalten, werden wir uns nach diesen richten und dann bei unserer Sektionstagung in Wien 2016 den gesamten Vorstand neu wählen. Im Moment aber ist das Wahlergebnis: 62 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen. Damit ist Herr **Dr. Nathanael Busch** eindeutig zum neuen Schatzmeister und Schriftführer gewählt. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Herrn Busch, dass er bereit ist, dieses Amt, das kein leichtes ist, zu übernehmen.

Aus dem Amt verabschiede ich ebenso dankbar wie schweren Herzens Frau **Dr. Laetitia Rimpau**, die 11 Jahre lang die Bücher unserer Sektion der Artusgesellschaft gepflegt, nicht nur über die Finanzen, sondern auch über die raschen und zahlreichen Veränderungen des Mitgliedsstands und der Adressen unserer Mitglieder immer den Überblick bewahrt hat, unseren Teil des Bulletins sicher koordiniert und an die jeweils neuen Angaben aus der Zentrale angepasst und redaktionell überarbeitet – und inhaltlich ergänzt hat. Mir war sie eine riesige Hilfe. Oft habe ich es gar nicht mitbekommen, welche Anfragen an das Präsidium von Mitgliedern, Bibliotheken, Interessenten etc. sie schon im Vorfeld abgefangen und beantwortet hat. Daher gilt ihr mein ganz herzlicher Dank, persönlich wie im Namen der Gesellschaft. Den Dank und den Abschied aus dem Amt möchte ich zugleich mit den allerbesten Wünschen für den Abschluss ihrer Habilitationsschrift verbinden, die allzu lange hinter dem Artus-Amt zurückstehen musste.

Herr Busch steht nun in den Startlöchern und es zeichnet sich schon jetzt eine sehr kollegiale und bruchlose Amtsübergabe ab. Auch dafür allen beiden mein herzlicher Dank!

In diesem Zusammenhang möchte ich unsere Mitglieder daran erinnern, dass all diejenigen unter Ihnen, die mir bisher noch nicht das Formular für den **SEPA-Einzug** zugesandt haben, dies bitte noch tun mögen (per Papierpost oder Fax: 0641/9929089). Wir wären auch sehr dankbar, wenn

möglichst viele unter Ihnen, die bisher die Einzelüberweisung gewählt hatten, auf das Bankeinzugverfahren umsteigen würden.

Den ersten Band von *JIAS* haben Sie bereits erhalten. Ich hoffe, dass diese Zeitschrift ungefähr Ihren Erwartungen entspricht. Beiträge für die folgenden Ausgaben sind weiterhin sehr willkommen; bitte senden Sie sie an Frau Dr. Raluca Radulescu: [els201@bangor.ac.uk](mailto:els201@bangor.ac.uk).

Die Bibliographie *BIAS* ist bereits online verfügbar. Sie haben Ihr Passwort dazu noch nicht erhalten, weil die Anfrage der Zentrale, dass wir jede einzelne Adresse der Mitglieder in ein Onlineformular eintragen sollten, bevor die Passwörter generiert werden können, gerade mit dem Wechsel unseres Schriftführers zusammenfiel. Herr Busch und ich werden Sie voraussichtlich bald noch einmal kontaktieren, um Sie zu bitten, die Aktualität Ihrer Adresse zu bestätigen.

Vermutlich werden Sie feststellen, dass einige Ihrer Universitätsbibliotheken auf *JIAS* und *BIAS* verzichten. Das ist sehr bedauerlich, aber leider auch sehr verständlich. Der Verlag W. de Gruyter hat die Betreuung der institutionellen Mitglieder übernommen und die Bibliotheken dieses Jahr mit einer enormen Kostensteigerung konfrontiert, was zu einigen Austritten geführt hat. Es ist nur zu hoffen, dass sich ein gangbarer Kompromiss finden lässt und dass wir dann einige der verlorenen Bibliotheken wiedergewinnen können. Ich werde aber zugleich weiter dafür kämpfen, dass ein anderes Kostensparkonzept des Verlags, das in der Diskussion war, nämlich *JIAS* in absehbarer Zeit in ein *reines* e-Journal umzustellen, verhindert wird. Zum Glück gibt es auch in anderen Sektionen Liebhaber des *gedruckten* Worts.

Unser **Tagungsband (SIA 10)** der Rauschholzhausener Tagung, *Ironie, Polemik und Provokation im Artusroman*, ist in der Korrekturphase; die letzten noch ausstehenden Beiträge erwarten wir noch vor Jahresende. Dann sollten wir es schaffen, dass der Band rechtzeitig zur Tagung in Bukarest erscheint.

Zum Schluss möchte ich noch einmal an die Deadline für die Einreichung von Vortrags- und Round Table-Angeboten für die **Internationale Artustagung in Bukarest (20.–27.7.2014)** erinnern: **15.1.2014**. Sobald diese Frist abgelaufen ist, wird das Programm erstellt und wird die Anmeldung zur Tagung über die Homepage des Kongresses freigeschaltet. Dort finden Sie dann auch eine Auswahl von Hotels in der Preisklasse zwischen € 30 und € 100 pro Nacht. (Ein Preisvergleich mit Reiseportalen wie *hrs* lohnt sich natürlich immer.) Das Exkursionsprogramm finden Sie bereits unter: <http://www.unibuc.ro/n/cultura/societatea-arturiana/>

Es wäre sehr schön, wenn wir in Bukarest zahlreich vertreten wären, schließlich möchte Würzburg für die Artustagung 2017 kandidieren und dazu brauchen wir vor Ort eine Unterstützung. Noch einmal möchte ich Sie dazu ermutigen, Ihre Vorträge in der Sprache des Fachs anzukündigen; das Englische, das Deutsche und das Französische sind in gleicher Weise offizielle Sprachen der Internationalen Artusgesellschaft. Schön wäre es auch, wenn Sie, wie wir es in Rauschholzhausen vereinbart haben, mir bitte jeweils eine Kopie Ihres Exposé schicken könnten, damit ich abschätzen kann, welche Beiträge thematisch für unseren Tagungsband in Frage kommen, und damit ich den Kolleginnen in Bukarest bei der Gruppierung der Vorträge behilflich sein kann.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014 zu wünschen. Bleiben Sie alle gesund!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre



